

die Ströme munter durch die Thäler springen,
da fliegt er mit der Wolken dunklem Heer
vom Fels zum Meer.

3. Und in den Marken zwischen Sumpf und Sand,
wo tief in Wäldern rauschen mächt'ge Föhren,
die Seen glänzen weit hinein ins Land,
da ist der Aar gekürt zu hohen Ehren,
das Zepter führt er, und er wirft den Speer
vom Fels zum Meer.

4. Und weiter fort mit kräft'gem Flügelschlag
schwingt sich der Aar, zu höherm Ziel zu steigen.
Am Balt'schen Meer erglänzt sein Ehrentag,
die Fahnen vor der Majestät sich neigen:
die Königskrone leuchtet hoch und hehr
vom Fels zum Meer.

5. O Zollernaar, breit' deine Flügel aus
zu Schutz dem Volke und dem Vaterlande;
dich schreckt nicht Sturm und wilder Wogen Graus,
du schlägst der Feinde Schar in feste Bande;
du bist des deutschen Reiches Ehr' und Wehr
vom Fels zum Meer.

Hilff Wagnelbr.

